

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 144

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 23. Juni
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 23 juin
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 144

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 144

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Entrichtung von Monopolgebühren auf gebrannten Wassern. — Freiwillige Übertragung eines Vertriebsbestandes. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Tschechoslowakel. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance. — Trasferimento volontario di portafoglio d'assicurazione. — Société pour la Construction de Maisons de Rapport. — Bilan d'une société anonyme. — Service international des vêtements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle: im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Pfäffikon (Zürich) (1861²)

Gemeinschuldner: Bießer, Paul, geb. 1884, von Klein-Andelfingen, Ingenieur, in Pfäffikon (Zürich).
Datum der Konkurseröffnung: 18. Juni 1923.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. Juli 1923, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur Krone, in Pfäffikon (Zürich).
Eingabefrist: Bis 25. Juli 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1803¹)

Gemeinschuldnerin: Marcolit A. G. in Liquid., Export- und Importgeschäfte aller Art, Fabrikation und Handel in Textil- und Seidenwaren, Seefeldstrasse Nr. 64, in Zürich 8.
Datum der Konkurseröffnung: 5. Juni 1923.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 28. Juni 1923, nachmittags 2 Uhr, im Café du Théâtre, Dufourstrasse 20, Zürich 8.
Eingabefrist: Bis 21. Juli 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (1836²)

Gemeinschuldner: Neidhardt, Otto, Fabrikation und Handel in Modewaren, an der Selnaustrasse 52, Zürich 1, wohnhaft an der Badenerstrasse 251, Zürich 3.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Juni 1923.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 13. Juli 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen in Winterthur (1731¹)

Gemeinschuldner: Ritz-Nessi, Paul, geb. 1893, Import und Export von Nahrungsmitteln, Vertretungen, von Hüntwangen, wohnhaft an der Etzelstrasse 5, in Veltheim-Winterthur.
Datum der Konkurseröffnung: 28. April 1923.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 5. Juli 1923.

Kt. Luzern Konkursamt Entlebuch (1804¹)

Gemeinschuldner: Stadelmann, Robert, Unternehmer, Markt, Wertenstein.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Juni 1923.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 29. Juni 1923, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Gerichtssaal in Entlebuch.
Eingabefrist: Bis 21. Juli 1923.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Diessenhofen (1872)

im Auftrage des Konkursamtes Diessenhofen
Gemeinschuldner: Etinger, Peter, Autoräder- und Teppichfabrik, in Diessenhofen.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Juni 1923.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 2. Juli 1923, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Rathaus in Diessenhofen.
Eingabefrist: Bis zum 20. Juli 1923 bei der obgenannten Amtsstelle.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Frauenfeld (1837)

im Auftrage des Konkursamtes Frauenfeld
Gemeinschuldner: Oberholzer-Mayer, A., in Kurzdorf-Frauenfeld.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Juni 1923.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 30. Juni 1923, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus Frauenfeld. Näheres siehe Amtsblatt des Kantons Thurgau Nr. 48.
Eingabefrist: Bis 19. Juli 1923.

Ct. de Vaud Office des Faillites du district de Lausanne (1862/3)

Failli: Debiez, Lucien-Léon, commerce de vins, à Renens.
Date du prononcé: 9 mai 1923.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 9 juillet 1923, à 3 heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 23 juillet 1923.
Faillite: Société F. Mayor Fils Société Anonymes, armes, Lausanne.

Date du prononcé: 12 juin 1923.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 2 juillet 1923, à 3 heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 23 juillet 1923.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (1838)

Failli: Gauthier, William-Eugène, industriel, de Ruyères-les-Prés (Fribourg), précédemment à Neuchâtel, actuellement sans domicile connu.
Date de l'ouverture de la faillite: 18 mai 1923.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 3 juillet 1923, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel (salle de justice de paix, 2^e étage).
Délai pour les productions: 23 juillet 1923.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force. s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1839²)

Gemeinschuldnerin: Firma Thölen & Co., Haus- und Küchengeräte, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren en gros, Tödisstrasse 7, in Zürich 2, dato Kanzleistrasse 126, Zürich 4 (unbeschränkt haftende Gesellschafter: Heinrich Thölen-Kreutler, von Zürich, wohnhaft gewesen in Zürich 6, zurzeit in Hochdorf (Luzern), und Friedrich Basler, von Bottenwil (Aargau), in Zürich 2).
Anfechtungsfrist: Bis 3. Juli 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (1737¹)

Gemeinschuldner: Pfister, Julius Alwin, geb. 1888, Kaufmann, von Uster, wohnhaft Casinostrasse 12, in Zürich 7 (Inhaber eines Kolonialwarengeschäftes an der Seefeldstrasse 5, in Zürich 8).
Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 26. Juni 1923 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift in Doppel anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Innert der nämlichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken dem Bezirksgericht Zürich I. Abteilung einzureichen.

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (1864)

Faillite: Usine Bolide S. A. en liquidation, à Tramelan.
Délai pour intenter action en opposition: 3 juillet 1923.

Kt. Bern Konkursamt Thun (1840)

Gemeinschuldnerin: Import & Export-Handelsgesellschaft A. G., Thun.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 3. Juli 1923.

Kt. Bern Konkurskreis Thun (1841)

Auflage des abgeänderten Kollokationsplanes infolge Beschwerde-Entscheid resp. nachträgliche Eingabe und der unveränderten Lastenverzeichnisse zufolge Entscheid der Aufsichtsbehörde.

Gemeinschuldner: Höfer, Arnold, gew. Handelsmann, in Thun.
Auflage im Konkursamt Thun.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 3. Juli 1923.
Thun, den 18. Juni 1923.

Der bestellte Konkursverwalter: A. Itten, Notar.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks in Tafers (1842)

Gemeinschuldner: Schöpfer, Eduard, Viehhändler, Heitwil-Düdingen.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Hauptbureau in Solothurn (1843)

Gemeinschuldner: W y s s, J o h a n n, Philipps sel., Handlung, Langendorf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 3. Juli 1923.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1844/5)

Gemeinschuldner:
O e s c h g e r - G a s s l e r, Robert, Basel.
G e b r. M e i s t e r & C i e., Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhaus. n (1865/6)

Gemeinschuldner:
M e y e r, C. A., Spediteur, Schaffhausen.
W i n d l e r, A., Zentralstrasse, Neuhausen.
Anfechtungsfrist: Bis 3. Juli 1923.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1846/7-9)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Keller & Aschmann, Stickereifabrikation und Export, St. Gallen C.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Während 10 Tagen von dieser Ankündigung an.

Gemeinschuldner:
H a l t m e i e r, F e r d i n a n d, Bäckerei und Wirtschaft z. Paradies, Langgasse 77, St. Gallen Ost.
S c h u p p i s s e r, C., Buchdruckerei, Gallusplatz 32, St. Gallen.
Verlassenschaft des Tobler, Jakob Arnold, Kaufmann (unbeschränkt haftender Gesellschafter der falliten Firma A. Tobler & Co., Webergasse 21), wohnhaft gewesen Speichergasse 38, St. Gallen C.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 26. Juni bis 5. Juli 1923.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (1850)

Gemeinschuldner: G s t r e i n, Heinrich, Hotel Strela, Davos-Platz.
Anfechtungsfrist: Bis 3. Juli 1923.

Kt. Wallis Konkursamt Brig in Naters (1851)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Wohnungsfürsorge, in Brig.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1867)

Faillies: Les Impressions Nouvelles S. A., société anonyme ayant son siège Rue Beau-Site 3, Petit-Saconnex.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1868)

Gemeinschuldner: B o n t a d i, Mario, Dekorateur, Claragraben 80, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten: 14. Juni 1923.
Datum der Einstellung mit Verfügung des Dreiergerichtes: 18. Juni 1923 mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis zum 3. Juli 1923.

Kt. Aargau Konkursamt Zurzach (1852)

Ueber Speckert, Armin, Weinhandlung, in Full, ist durch Beschluss des Bezirksgerichts Zurzach vom 9. Juni 1923 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Einspruchsfrist: Bis zum 3. Juli 1923.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (1869)
Gemeinschuldner: S t r e u l i, Armin, von Horgen, Elektriker, wohnhaft gewesen am Holderplatz Nr. 1, in Winterthur, dato in Eschlikon (Thurgau).
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur: 20. Juni 1923.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)**Kt. Zürich Konkursamt Männedorf (1673²/1758⁴)****Liegenschaftengant.**

Im Konkurs betr. N ä f, Wilhelm, Baugeschäft, in Grossdorf-Uetikon a. See, wird Dienstag, den 10. Juli 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof z. Baumgarten, in Grossdorf-Uetikon a. See, öffentlich versteigert:

Das Wohnhaus mit Magazin und Werkstätte Nr. 552, für Fr. 28,000 brandversichert, mit 4 a 28 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, auf der Hub, in Grossdorf-Uetikon gelegen.

Das Lastenverzeichnis und die Gantbedingungen liegen beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Der Käufer hat beim Zuschlag eine Barzahlung von Fr. 1000 zu leisten.

Fahrhaben- und Guthaben-Steigerung.

Im Konkurs des N ä f, Wilhelm, Baugeschäft, in Grossdorf-Uetikon a. See, werden Dienstag, den 26. Juni 1923, vormittags 9 Uhr, beim Hause des Konkursiten gegen Barzahlung en bloc oder partienweise öffentlich versteigert:

ca. 800 Kaminsteine, ca. 300 Zement-Backsteine, ca. 500 Kalksandsteine, eine Partie Zementröhren div. Grösse, 3 Schachtdeckel, 2 Kamindeckel, Gartenriemen, Bogenstücke zu Gartenriemen, 2 Konsolen für Balkonplatten, 14 Fensterbänke, Gartensockel, 2 Gartenriemen-Modelle, ca. 100 Gerüststangen, ca. 150 Gerüstlatten, Sperrholz, 100 Gerüstträger, 50 Gerüsthalter, 200 Klammern, Einschaleisen, 1 Terrazzowalze, 1 Sperrwinde, 1 Schleifstein, 1 Handwagen, Pflasterkisten, Schaufeln, Pickel, Pflasterstangen, Carretten, Spitz- und Schlagseisen, 6 Schalonen, 1 Geschirrkasten, 1 Aufzug, ca. 700 alte Falzriegel, 1 Jauchepumpe.

Ferner unmittelbar nach der Fahrhabegant im Restaurant Freischütz in Uetikon:

Diverse, zum Teil bestrittene Guthaben.

Kt. Basel-Land Konkursamt Waldenburg (1873)**Fahrhabesteigerung.**

Mittwoch, den 27. Juni 1923, nachmittags 1 Uhr, wird die obgenannte Amtsstelle aus der Konkursmasse des G e r b e r, E r n s t, Schraubenfabrikant, in Oberdorf, beim Haus des Konkursiten gegen bar versteigert:

a) Antiquitäten: 1 eintüriger Säulenschrank, 1 eintüriger Kassetten-schrank, 1 grosse Truhe, 1 zweitüriger Säulenschrank, 2 Tische, 1 Schreibtisch, 3 Wanduhren, 1 Kassetten-Bilder, 3 Fauteuils, 1 Barometer, 1 Bücherschrank, verschiedene Gefässe, Münzen und eine Waffensammlung.

b) Weitere Fahrhabe: 1 Glasschrank mit Steinsammlung, 1 Kommode, 1 Wandschrank, 1 Schnellwage, 1 alter Kasten und 1 Tisch.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (1854)

Im Konkurs über die A.-G. Société de l'industrie du bois (Holzindustrie A.-G.), in Rothrist, werden deren Liegenschaften Dienstag, den 17. Juli 1923, nachmittags 1 Uhr, im Hotel Krone, in Aarburg, versteigert, und zwar:

Grundbuch Rothrist, Int.-Reg. Nr. 128, Kat.-Plan Blatt 38, Parzelle Nr. 1310:

a) 263,45 Aren Hausplätze, im Dietwart, Schätzung und Versicherung: Fr. 80,000; b) Fabrikgebäude Nr. 515, Fr. 90,000; c) Wohnhaus und Veranda Nr. 516, Fr. 20,600; d) Lagerschuppen Nr. 517, Fr. 23,800; e) Sägeschuppen Nr. 559, Fr. 50,700; f) Trockenschuppen Nr. 558, Fr. 51,700; g) Speisesaal und Aborte Nr. 560, Fr. 5600; h) Montierhalle Nr. 564, Fr. 35,200; i) Lagerschopf Nr. 521, Fr. 3600; k) Sägespäneschuppen Nr. 561, Fr. 11,900; l) Lagerschuppen Nr. 562, Fr. 14,700; m) Lagerschuppen Nr. 563, Fr. 14,700; n) Kohlen- und Sägemehlschuppen Nr. 565 mit Sägereianbau, Fr. 32,900; o) Säge Nr. 566, Fr. 16,300; p) Waaghaus Nr. 569, Fr. 17,600; q) Sägerei und Schopfianbau mit Fräsenschopf Nr. 571, Fr. 83,500; r) Sägespänehaus Nr. 572, Fr. 16,000; s) Holzhaus Nr. 581, Fr. 800.

Zugehör:

Maschinen und Einrichtungen:

Im Fabrikgebäude Nr. 515. Maschinsaal: Ein 24 P. S. Elektromotor, 4 Fräsen, 2 Abriechhobelmaschinen, 2 Dicketenhobelmaschinen, 1 Bandsäge, 1 Zapfenschneidmaschine, 1 Kehlmaschine, 1 Bohrmaschine, 1 Drehbank, 9 Hobelbänke.

Keller. Dreherei: Ein 17 P. S. Elektromotor, 1 Fraise, 2 Drehbänke. Parterre. Drechsleri: Ein 12 P. S. Elektromotor.

Im Trockeneisgebäude Nr. 558: Niederdruckdampfheizung. Im Schreinerischuppen Nr. 517: 2 Elektromotoren mit Transmissionen, 1 Pendelfraise, 1 Langholzfraise, 1 Vollfraise, 1 Hobelmaschine, vierseitig.

Im Sägereischuppen Nr. 559: 1 Elektromotor mit Transmissionen, 1 Gattersäge mit 24 Blättern, 1 Spaltgatter mit 24 Blättern.

Gesamtschätzung: Fr. 569,600.

Konkursamtliche Schätzung inklusive Zugehör: Fr. 345,000.

Es findet nur eine Steigerung statt. Die Steigerungsbedingungen liegen während 10 Tagen vor der Steigerung beim Konkursamt Zofingen zur Einsicht auf.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 188, 41 u. 35.)

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (1853)**Betreibungsamtliche Liegenschaftsteigerung. — Erste Steigerung.**

Am Dienstag, den 24. Juli 1923, nachmittags 2 Uhr, gelangt im Rathaus Davos das dem Branger, Martin, gehörende «Hotel Regina» auf den Horaloben in Davos-Platz mit dem Hotelmobiliar als Zugehör nebst Grund und Boden sowie Wasserrechten auf erste amtliche Steigerung.

Der Schätzwert inkl. Zugehör beträgt Fr. 243,000.
Die Pfandgläubiger und alle übrigen Beteiligten sind gehalten, innert 20 Tagen, von der Publikation an gerechnet, ihre Ansprüche an der Liegenschaft, so namentlich für Zinsen und Kosten, dem gefertigten Amte einzureichen. In der Eingabe ist auch anzugeben, ob die Pfandforderung ganz oder teilweise fällig oder gekündigt ist, und wenn ja, für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Nichtangemeldete sind von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen als ihre Rechte nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Allfällige Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen Rechte entstanden und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen sind, sind gehalten, ihre Rechte ebenfalls innert 20 Tagen anzumelden. Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 14. Juli 1923 während 10 Tagen beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselngabe**

(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Hauptbureau in Solothurn (1855)

Gemeinschuldner: K o c h e r - D a l h ä u s e r, Walter W., Arthurs sel., Schalcnfabrikant, Solzach.

Datum der Bewilligung: 14. Juni 1923.

Eingabefrist: Bis und mit 12. Juli 1923.

Sachwalter: Betreibungsamt Lebern in Solothurn.

Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Juli 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Betreibungsamtes Lebern in Solothurn.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung (1856)

Schuldnerin: W w e. M o s e r - P f i s t e r, P., Schuhhandlung, Marktgasse Nr. 24, St. Gallen.

Datum der Stundungsbewilligung: 18. Juni 1923.

Sachwalter: Dr. Jak. Meyer, Konkursbeamter, St. Gallen.

Eingabefrist: Bis 9. Juli 1923.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. Juli 1923, vormittags 11 Uhr, im Gerichtshaus an der Neugasse in St. Gallen (Bezirksgericht III. Stock).
Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation des sursis concordataire
(B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1857)
Durch Verfügung des Nachlassrichters von Bern ist die der Firma **Alexander Schmid & Cie.**, Tuchhandlung und Massschneiderei, Moserstrasse 13, erteilte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis und mit 24. August 1923 verlängert worden.
Bern, den 19. Juni 1923. Der Sachwalter: **H. Lehmann**, Notar.

Ct. de Vaud District de Lausanne (1870)
En date du 16 juin 1923, le président du tribunal civil du district de Lausanne a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé le 11 mai 1923 à **Pelet, Marc**, ingénieur-constructeur, Avenue de Morges 37 b, à Lausanne.

Nouvelle assemblée des créanciers: Lundi, 6 août 1923, à 2½ heures de l'après-midi, à l'Evêché, à Lausanne.

Les pièces seront à disposition des intéressés dès le 27 juillet 1923, au bureau de l'office des faillites, Chauderon 1, à Lausanne.

Lausanne, le 18 juin 1923. Le commissaire au sursis: **B. Grec**.

Verhandlung über den Nachlassvertrag
(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgericht Vorderland (1858)
Schuldner: **Obi-Sonderregger, Hans, Werd, Heiden**.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Montag, den 2. Juli 1923, vormittags 10 Uhr, vor dem Bezirksgericht des Vorderlandes in Heiden.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Omologazione del concordato
(L. E. art. 808)

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgerichtskanzlei Appenzell A.-Rh. in Trogen (1871)
Das Bezirksgericht Vorderland hat in seiner Sitzung vom 4. Juni 1923 dem Gesuch des **Müllhaupt, Emil**, in Rehetobel, um Genehmigung des mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrages gemäss Art. 305 und 306 Sch. K. G. entsprochen.

Ct. del Ticino Distretto di Leventina (1859)

Con decreto 11 giugno 1923, la Pretura di Leventina ha omologato il concordato proposto da **Motta, Augusto**, Airolo, in ragione del 5%, pagabile 10 giorni dopo la presente pubblicazione. È assegnato a tutti coloro i cui crediti vennero contestati il termine di 10 giorni dalla presente pubblicazione per far valere in giudizio le loro ragioni.

In ossequio alle disposizioni del succitato decreto 11 giugno 1923 della Pretura di Leventina il fallimento **Motta, Augusto**, Airolo, di cui a decreto 26 gennaio 1920 è dichiarato revocato.

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (1860)

Concordat: **Baehler, Valérie**, Pension Joli-Site, à Montreux.
Par prononcé du 15 juin 1923, le président du tribunal civil du district de Vevey, a homologué le concordat hypothécaire et chirgraphaire conclu entre **Mademoiselle Baehler** et ses créanciers.
Montreux, le 19 juin 1923.

Le commissaire au sursis: **L. Rapaz**, proposé.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Burgdorf

1923. 20. Juni. Die Genossenschaft **Kolonial-E.-G. Burgdorf**, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1923), erteilt Einzelprokura an ihren Geschäftsführer **Rudolf Witschi**, von Bärswil, wohnhaft in Burgdorf.

20. Juni. Aus dem Vorstand der **Käsergesellschaft Dieterswald**, mit Sitz in Dieterswald, Gemeinde **Krauchthal** (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1919), ist der Präsident **Christian Gerber** infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist als Präsident des Vorstandes gewählt worden: **Alfred Vogt**, von Schüpfen, Landwirt, in Dieterswald.

20. Juni. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Krauchthal**, mit Sitz in Krauchthal (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1917), sind ausgeschieden: Präsident **Gottlieb Vogt**, infolge Todes, und der Sekretär **Johann Gosteli**, Notar, infolge Rücktrittes. An deren Stelle sind gewählt worden: Als Präsident: **Johann Küng**, von Krauchthal, Landwirt, in Hettiswil; als Sekretär: **Albert Vogt**, von Schüpfen, Landwirt, in der Krauchthal-Ey. Als drittes Mitglied und Kassier wurde der bisherige, **Johann Jakob Hasler**, von Leimiswil, Neoziant, in Krauchthal, wiedergewählt.

20. Juni. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Lyssach und Umgebung**, mit Sitz in Lyssach (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920), hat in der Genossenschaftsversammlung vom 14. Januar 1923 den ersten Absatz von § 9 der Statuten revidiert. Dieser Absatz lautet nun: «Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und einem Beisitzer, gewählt durch die Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von 2 Jahren. Vor Ablauf von 2 Jahren ist kein Mitglied verpflichtet, eine Wiederwahl anzunehmen. Im Vorstände wurden folgende Änderungen getroffen: Es wurden gewählt: a) in der Genossenschaftsversammlung vom 12. März 1922: als Kassier: **Frau Ida Eggen geb. Mürner**, Adolfs Ehefrau, von Niederstocken, in Lyssach, an Stelle des **Hans Schär**; b) in der Genossenschaftsversammlung vom 14. Januar 1923: als Vizepräsident: **Jakob Bärtschi**, von Sumiswald, Landwirt, in Rütli bei Lyssach, bisheriger einter Beisitzer, an Stelle des **Hans Schär**.

Bureau Thun

Kolonialwaren usw. — 21. Juni. Die Firma **Arnold Hofer Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Thun (S. L. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1923, Seite 467 und dortige Verweisung), wird infolge Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs von Amtes wegen gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Epicierie, vins. — 1923. 9. juin. Le chef de la maison **Maria Fanti**, à Broc, est **Maria Fanti**, originaire de Portico (province de Florence, Italie), domiciliée à Broc. Epicierie, vins. Au village.

Vins. — 21. juin. Le chef de la maison **Jules Gex**, à Bulle, est **Jules Gex**, fils d'Oswald, de et à Bulle. Vins en gros. Rue du Tir.

Bureau de Châtel-St-Denis

Imprimerie, papeterie, librairie. — 19. juin. Le chef de la maison **W. Joseph Huwiler**, à Châtel-St-Denis, est **Wilhelm-Joseph feu Wilhelm Huwiler**, de Müswangen, Lucerne, à Châtel-St-Denis. Imprimerie, papeterie, librairie.

Laiterie, etc.; porcs. — 21. juin. Le chef de la maison **Victor Seydoux**, à Semsales, est **Victor Seydoux**, feu **Claude**, de Vaulruz et Sâles, à Semsales. Laiterie, beurre, fromage et commerce de porcs.

Epicierie, primeurs. — 21. juin. Le chef de la maison **Louise Monney**, à Châtel-St-Denis, est **Louise Monney**, née **Genoud**, épouse d'**Alfred**, de Fiaugères, à Châtel-St-Denis. Epicierie, primeurs.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

1923. 21. Juni. **Allgemeine Krankenkasse Dornach**, in Dornach (S. H. A. B. Nr. 133 vom 5. Juni 1919, Seite 974 und dortige Verweisung). **Leo Muttzner**, Stanzer, von und in Dornach, ist als Präsident des Vorstandes zurückgetreten und als Vizepräsident desselben gewählt worden. An dessen Stelle wurde als Präsident des Vorstandes der bisherige Vizepräsident, **Joseph Kunz**, Gemeindeverwalter, von und in Dornach, gewählt. **Franz Kunz** ist als Kassier und Vorstandsmitglied ausgeschieden und durch **Gottlieb Grolmund**, Metallarbeiter, von Himmelried, in Dornach, ersetzt worden. **Joseph Kunz** fällt als Stellvertreter des Sekretärs weg und es wird diese Stelle nicht mehr besetzt.

Bureau Stadt Solothurn

Elektrische Unternehmungen und elektrotechnisches Bureau. — 20. Juni. **Hans Hirt**, von Stilli (Aargau), und **Karl Jäggi**, von Solothurn, beide in Solothurn, haben unter der Firma **Hirt & Jäggi**, in Solothurn, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 begonnen hat. Elektrische Unternehmungen und elektrotechnisches Bureau; Poststrasse Nr. 186.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Boden- und Wandplatten usw. — 1923. 18. Juni. **Giovanni Cristofoli-Carels** und **Domenico Indri-Cristofoli**, beide italienische Staatsangehörige, in Basel, haben unter der Firma **Cristofoli & Indri**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1923 begonueu hat. Handel in Boden- und Wandplatten, sowie Ausführung in Wand- und Bodenbelägen in Platten und Terrazzo. Aalschwilerstrasse 35.

18. Juni. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma **Schweizerischer Grossisten-Verband**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 89 vom 7. April 1920, Seite 643 und dortige Verweisungen), Wahrung gemeinsamer Interessen, insbesondere bei Nachlassverträgen und Konkursen, ist **Rudolf Suter-Breitenstein** infolge Todes ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen.

18. Juni. Aus dem Komitee der Stiftung unter der Firma **Erholungsstation Hofmatt**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 107 vom 8. Mai 1914, Seite 793), Erholungsheim für Männer und Jünglinge Basels und der Schweizerischen Umgegend, sind ausgeschieden: der bisherige Kassier **Robert La Roche-VonderMühl** und **Dr. Paul Stähelin-Preiswerk**. Ihre Unterschriftsberechtigung ist somit erloschen. An deren Stelle wurden neben dem verbleibenden Präsidenten **Pfarrer Wilhelm Burckhardt-Brenner** in das Komitee gewählt: **Alfred Vischer-Krayer**, Kaufmann, als Kassier, und **Dr. Felix Barth-Stamm**, Arzt, als Sekretär, beide von und in Basel, welche mit dem Präsidenten oder unter sich die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung kollektiv je zu zweien führen. Domizil nunmehr: Aeschenvorstadt 25.

18. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Chemische Fabrik Pilot A. G. (Produits Chimiques Pilote S. A.)**, in Emmishofen (Thurgau) (eingetragen im Handelsregister des Kantons Thurgau am 17. November 1919 und am 10. November 1920, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 284 vom 27. November 1919, Seite 2079, und Nr. 288 vom 15. November 1920, Seite 2155), hat in der Generalversammlung vom 19. April 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Der Sitz und Gerichtsstand der Gesellschaft ist von Emmishofen nach Basel verlegt worden. Die bisherige französische Firma «Produits Chimiques Pilote S. A.» ist in **Produits chimiques «Le Pilote» S. A.** abgeändert worden. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1 bis 5 Mitgliedern. Die Gesellschaft hat zum Zwecke die Herstellung, Verarbeitung und Verwertung chemischer, pharmazeutischer und verwandter Produkte sowie den Handel mit solchen Artikeln. Hierfür errichtet, erwirbt oder mietet sie eine oder mehrere Fabriken und Betriebsanlagen. Sie kann sich mit allen industriellen, kommerziellen und finanziellen Geschäften befassen, welche dem Verwaltungsrat für die Prosperität der Gesellschaft förderlich erscheinen. Sie kann auch Zweigniederlassungen errichten und sich bei anderen Unternehmungen beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 25. Oktober 1919 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt einhunderttausend Franken (100,000 Franken), eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 1000, welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe oder durch Zustellung gegen Bescheinigung und für die in Gesetz vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er kann aber einen beliebigen Teil seiner Befugnisse an eines oder mehrere seiner Mitglieder oder an eine oder mehrere Personen ausserhalb seiner Mitte übertragen. Aus dem Verwaltungsrat sind **José Kaufmann**, **Dr. Charles Edouard Bourcart** und **Dr. Willy Jacobsohn** ausgeschieden, und es sind somit deren Unterschriften erloschen. Ebenso sind die Unterschriften der bisherigen Prokuristen **Carl Martin Hoffmann**, **Theophil Sancy** und **Johanna Jacobei** erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist nunmehr: **Richard Doetsch-Benziger**, Kaufmann, von und in Basel, welcher namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Spitalgasse 9.

19. Juni. Unter der Firma **Schulverein für freies Erziehungs- und Unterrichtswesen** hat sich, mit Sitz in Basel, ein Verein gegründet, der zum Zwecke hat, im Gebiet der Schweiz, soweit dies nach den jeweiligen geltenden kantonalen oder eidgenössischen Gesetzen zulässig ist, freie Schulen zu gründen und zu unterhalten, an denen Erziehung und Unterricht nach den von **Dr. Rudolf Steiner** vertretenen pädagogischen Richtlinien geleitet werden und nach Möglichkeit Bestrebungen zu fördern, welche die Betätigung wahrhaft freien Geisteslebens zum Ziele haben. Die Vereinsstatuten sind am 2. Januar 1923 festgestellt und angenommen worden. Die sieben Gründer

des Vereins sind dessen ordentliche Mitglieder. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder bleibt zunächst auf sieben beschränkt, kann aber im Bedarfsfalle von diesen durch Cooptation erhöht werden. Im Falle des Ausscheidens eines der ordentlichen Mitglieder durch freiwilligen Austritt oder Tod oder durch Ausschliessung ergänzen sich die übrigen lebenden Mitglieder durch Zuwahl eines Mitgliedes auf die Zahl von sieben. Die Zahl der ausserordentlichen und beitragsenden Mitglieder ist unbeschränkt. Ausserordentliche Mitglieder sind die Lehrer der Vereinsschulen, die Eltern der Schüler, die Stifter und jene Mitglieder, die sich zu einem Jahresbeitrage von mindestens Fr. 25 verpflichten. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Ueber die Aufnahme als Mitglied entscheidet nach schriftlicher Anmeldung beim Vorstand des Vereines der Vorstand durch Mehrheitsbeschluss. Der Austritt eines Mitgliedes erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand des Vereines. Der Austritt kann nur am Schlusse eines Geschäftsjahres geschehen. Die Austrittserklärung muss mindestens 6 Wochen vor Schluss eines Geschäftsjahres abgegeben werden. Der Austritt eines ordentlichen Mitgliedes muss mindestens 6 Monate vor Schluss eines Geschäftsjahres angezeigt werden. Durch einstimmigen Beschluss des Vorstandes kann ein Mitglied ohne Angabe von Gründen aus dem Verein ausgeschlossen werden. Der Jahresbeitrag eines ordentlichen oder ausserordentlichen Mitgliedes beträgt mindestens Fr. 25, ausgenommen sind Eltern und Lehrer, welche keinen Beitrag zahlen. Solche Freunde, die mindestens Fr. 100 Jahresbeitrag oder eine einmalige Spende von Fr. 1000 zahlen, können vom Vorstände unter dem Namen «Stifter» in die Reihe der ausserordentlichen Mitglieder aufgenommen werden. Die beitragsenden Mitglieder entrichten jährlich mindestens Fr. 5. Organe des Vereines sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Der Vorstand wird aus der Zahl der ordentlichen Mitglieder gewählt. Er besteht aus 4 Mitgliedern: dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter, dem Schriftführer und dem Rechnungsführer. Die Amtsdauer beträgt 5 Jahre. Die Mitgliederversammlung besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Vereines und findet alljährlich mindestens einmal statt. Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand, mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstage, durch Publikation in der Zeitschrift «Goetheanum» unter Angabe der Verhandlungsgegenstände. Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung ist zu berufen, wenn mindestens 3 ordentliche Mitglieder unter Angabe des Zweckes die Einberufung verlangen. Die Vorstandsmitglieder führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein. Mitglieder des Vorstandes sind: Vorsitzender: Friedrich Widmer, Zeichenlehrer, von Gränichen b. Aarau, in Zofingen; Stellvertreter: Dr. Rudolf Steiner, Schriftsteller, österreichischer Staatsangehöriger, in Dornach; Schriftführer: Albert Steffen, Redakteur, von Bern, in Dornach; Rechnungsführer: Dr. Ernst Blümel, Lehrer, österreichischer Staatsangehöriger, in Arlesheim. Geschäftslokal: Bäumleingasse 10.

Baugeschäft. — 19. Juni. Inhaber der Firma **Eugen Berli**, in Basel, ist Eugen Berli-Rosenstock, von Zürich, in Basel. Baugeschäft. Sommergasse 30.

Wirtschaft. — 19. Juni. Die Firma **Jb. Kaufmann**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 236 vom 9. Oktober 1914, Seite 1577), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 19. Juni. Inhaber der Firma **Wwe. Kaufmann**, in Basel, ist Wwe. Marie Elisabeth Kaufmann-Diesslin, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Amerbachstrasse 14.

Agentur und Kommission. — 19. Juni. Inhaber der Firma **Correvon**, in Basel, ist Alexandro-Gustave-Adolphe Correvon, von Cuarny (Waadt), in Basel. Agentur und Kommission. Nauenstrasse 8.

Vermögensverwaltungen, Liegenschaften, Beteiligungen. — 19. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Leite Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 25. Mai 1923, Seite 1039), Bè-sorgung von Vermögensverwaltungen, Erwerb und Verwertung von Liegenschaften sowie Beteiligung an kaufmännischen und industriellen Unternehmungen aller Art, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 1923 ihre Statuten geändert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 119 vom 25. Mai 1923, Seite 1039, publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma wird abgeändert in **Terreno Aktiengesellschaft**, in Basel. Eine weitere Statutenänderung wurde nicht vorgenommen.

Werkstatt für Möbel und Innenausbau. — 20. Juni. Die Firma **Hans Buser**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 265 vom 28. Oktober 1921, Seite 2082), Werkstatt für Möbel und Innenausbau, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Wirtschaft. — 20. Juni. Die Firma **Julius Kummerer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 44 vom 20. Februar 1911, Seite 270), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 20. Juni. Inhaber der Firma **Wwe. Julius Kummerer**, in Basel, ist Witwe Caroline Kummerer-Pfistner, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Kichengasse 13. (Hotel Helvetia).

Schaffhausen — Schaffhausen — Sciaffusa

Müllerei, Sägerei und Holzhandlung. — 1923. 20. Juni. Die Firma **C. Hug, Müller**, Sägerei und Holzhandlung, in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 230 vom 13. September 1909, Seite 1566), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind an die Kollektivgesellschaft «Gebr. Hug» übergegangen.

Die Gebrüder Konrad und Ernst Hug, beide von und in Ramsen, haben unter der Firma **Gebr. Hug**, in Ramsen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1920 ihren Anfang nahm. Die genannte Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Hug, Müller» übernommen. Müllerei, Sägerei und Holzhandlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Kolonial-, Haushaltungs-, Stoff-, Schuh- und Textilwaren. — 1923. 19. Juni. Inhaber der Firma **Emil Sutter-Glezendanner**, in Dicken (Gemeinde Mogensberg), ist Emil Sutter, von Kappel (St. Gallen), in Dicken. Handlung in Kolonial-, Haushaltungs-, Stoff-, Schuh- und Textilwaren.

Kaufhaus. — 19. Juni. Inhaber der Firma **Witwe Wenk-Hildbrand**, in Flawil, ist Witwe Rosa Wenk-Hildbrand, von Bütschwil, in Flawil. Kaufhaus. Untere Bahnhofstrasse.

19. Juni. Inhaber der Firma **Jakob Flammer-Vergès Hotel Bahnhof, Gossau**, in Gossau, ist Jakob Flammer-Vergès, von Zuzwil, in Gossau, Gasthaus und Restaurant. Herisauerstrasse.

Papier- und Buchhandlung, Buchbinderei. — 20. Juni. Die Firma **Erwin Bischoff**, Papier- und Buchhandlung, in Wil (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1892, Seite 578), ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

Erwin Bischoff, sen., und Erwin Bischoff, jun., beide von und in Wil, haben unter der Firma **Erwin Bischoff & Sohn**, in Wil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1922 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Erwin Bischoff» übernimmt. Papier- und Buchhandlung, Buchbinderei. Kirchgasse 101 und 102.

20. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spitzen- & Stickerelhandels-Aktiengesellschaft (Laces & Embroideries Ltd.)**, An- und Verkauf von

Stickerereien; Spitzen und Textilien aller Art, Kommissions- und anderweitiger Handel mit Rohstoffen, Fertig- und Halbfabrikaten der Textilbranche, mit Sitz in S. Gallen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 26. Dezember 1922, Seite 2365), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 1923 eine Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 200,000 auf Fr. 350,000 (dreihundertfünfzigtausend Franken) und eine entsprechende Abänderung von Art. 3 der Statuten beschlossen; gleichzeitig hat sie die vollständige Zeichnung und Einzahlung des neuen Aktienkapitals festgestellt. Art. 3 der Statuten lautet nunmehr: «Das Grundkapital beträgt Fr. 350,000 und ist eingeteilt in 700 auf den Namen lautende unteilbare Aktien von je Fr. 500, die stümliche voll einbezahlt sind.

20. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Evangelische Mädchensekundarschule in Wil**, in Wil (S. H. A. B. Nr. 311 vom 23. Juli 1905, Seite 1242), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die öffentliche Mädchensekundarschule Wil nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Baugeschäft, Säge- und Hobelwerk. — 20. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **U. Dierauer & Cie**, Baugeschäft, Säge- und Hobelwerk, in Bernegg (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1909, Seite 1883), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die «Aktiengesellschaft U. Dierauer & Co.» erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1923. 20. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweiz Sprengstoff-Fabrik A. G.**, in Dottikon (S. H. A. B. 1922, Seite 1560), hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Mai 1923 die Statuten revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen sind dabei folgende Änderungen vorgekommen: Die Firma lautet nunmehr: **Schweiz Sprengstoff-Fabrik A. G. (Fabrique Suisse d'Explosifs S. A.) (Fabbrica Svizzera d'Esplosivi S. A.)**. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Verkauf von Sprengstoffen, Zünd- und Sprengkapseln für Kriegs- und Friedenszwecke, Destillation, Verarbeitung und Verkauf von Teerölen, Erdölen und anderer Derivate, sowie Fabrikation und Verkauf anderer in den Fabrikationsbereich der chemischen Industrie einschlagender Produkte und Handel mit solchen. Mit Bezug auf die übrigen publizierten Tatsachen sind keine Änderungen eingetreten.

Bezirk Laufenburg

20. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftl. Konsumverein Etzgen-Mettau**, mit Sitz in Etzgen-Mettau (S. H. A. B. 1920, Seite 1050), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Mai 1923 ihre Statuten revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen sind dabei folgende Änderungen vorgekommen. Die Firma lautet nunmehr: **Landwirtschaftl. Konsumverein Etzgen**. Sitz der Genossenschaft ist Etzgen. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident ist Ernst Zumsteg, Posthalter, von und in Etzgen, bisher Vizepräsident; Vizepräsident ist Gottlieb Rohr, Stationsvorstand, von Mägenwil, in Etzgen; Aktuar ist Hermann Leber, Landwirt, von und in Etzgen, bisher; Kassier ist Adolf Zumsteg, Lehrer, von und in Etzgen, bisher; Beisitzer ist Ferdinand Zumsteg, Landwirt, von Wil, in Mettau, bisher. Die Unterschrift von Fridolin Essig ist erloschen.

Bezirk Zurzach

20. Juni. Die **Baugenossenschaft Zurzach**, in Zurzach (S. H. A. B. 1919, Seite 2307), hat an Stelle von Karl Attenhofer, dessen Unterschrift erlosch, zum Präsidenten gewählt: Reinhard Zabler, Betriebsleiter, von Hunzenschwil, in Zurzach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Gioielleria, oreficeria e orologeria. — 1923. 18 giugno. La succursale della ditta **Emil Leicht-Mayer**, in Lugano (sede principale in Davos-Platz) (F. u. s. di c. n.º 266 dell'11 novembre 1916, pag. 1716), essendo soppressa, la stessa viene cancellata dal registro di commercio.

Albergo. — 20 giugno. Sotto la ragione sociale **Genazzini & Dameno**, si è costituita in Lugano una società in nome collettivo tra Baldo Genazzini, da Bellagio (Italia), e Rodolfo Dameno, da Como (Italia), entrambi domiciliati in Lugano. La società ha avuto principio col giorno 16 maggio 1923 e si occupa dell'esercizio dell'albergo «Metropole e Monopole» in Lugano.

20 giugno. **Società per la Ferrovia Elettrica Lugano-Cadro-Dino (Sonicco)**, società anonima con sede a Lugano (F. u. s. di c. n.º 80 del 4 aprile 1916, pag. 541). Come alle decisioni sociali, il dott. Giovanni Reali (dmissionario), dott. Francesco Vassalli, Emilio Rava fu Giuseppe, Bernardo Fassora (defunti), hanno cessato di far parte del consiglio di amministrazione. In loro sostituzione sono stati eletti: Enrico Lucchini, farmacista, da Montagnola; Emilio Rava fu Emilio, licenziato in diritto, da Lugano; Secondo Reali, ing. agronomo, da Cadro; Antonio Galli, pubblicista, da Massagno; tutti domiciliati in Lugano.

Distretto di Mendrisio

19 giugno. La liquidazione della **S. A. Manifattura Tabacchi «La Stella» in liquidazione**, fabbricazione e vendita di sigari e tabacchi, in Coldrerio (F. u. s. di c. del 6 maggio 1922, n.º 105, pag. 889), essendo ultimata, la ragione sociale suddetta viene quindi cancellata dal registro di commercio.

19 giugno. L'amministrazione della **fondazione e Ricovero Antonio fu Leopoldo Torriani**, avente sede in Mendrisio, ricovero per vecchiani poveri dimoranti nel distretto di Mendrisio (F. u. s. di c. del 20 aprile 1918, n.º 93, pag. 649), notifica: Che la Municipalità di Mendrisio nella sua seduta del giorno 18 aprile 1922, in sostituzione del defunto avv. Achille Borella, ha nominato a membro del consiglio d'amministrazione della predetta fondazione, l'avv. Elvezio Borella, fu Achille, avvocato e notaio, da Mendrisio, suo domicilio. Il consiglio d'amministrazione poi, nella sua riunione del 31 maggio 1922, ha designato a suo presidente, Adolfo Soldini, fu Giuseppe, possidente, da Chiasso, suo domicilio. Il nuovo consiglio di amministrazione resta quindi così composto: Presidente: Adolfo Soldini, membri: Geom.º Pietro Croci ed avv. Elvezio Borella. La fondazione è vincolata di fronte ai terzi colla firma collettiva di due consiglieri, come precedentemente.

19 giugno. La **Società di Trasporti Internazionali Seb. Boser**, industria dei trasporti ed affini, con sede in Milano e filiale a Chiasso (F. u. s. di c. n.º 164 del 30 giugno 1909, pag. 1178, e n.º 103 del 4 maggio 1921, pag. 900), ha nominato procuratore-gerente della filiale stessa, Carlo Zeller, fu Davide, da Riedoeschingen (Germania), domiciliato a Balerna.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Construction de calibres-étalons, de calibres d'usage et de tous instruments et pièces détachées de haute précision. — 1923. 9 juin. Dans son assemblée du 4 mai 1923, la Société en commandite par actions **Honegger, Golay & Cie**, à Corcelles (F. o. s. du c. des 23 juillet 1918, n.º 173, page 1201, et 18 mars 1922, n.º 65, page 513), a nommé membre de son conseil de surveillance: David-Lucien Golay, originaire du Chenit, fabricant, demeurant au Sentier (Vaud), en remplacement de Charles Rosat, démissionnaire.

Entrichtung von Monopolgebühren auf gebrannten Wassern

(Bundesratsbeschluss vom 18. Juni 1923.)

Der schweizerische Bundesrat, in Anwendung der Artikel 4, 6, 7, 8, 9 und 10 des Alkoholgesetzes vom 29. Juni 1900 und des Artikels 6 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1910 betreffend das Absinthverbot, in Aufhebung seines Beschlusses vom 17. März 1922¹⁾, auf den Antrag seines Finanzdepartementes, beschliesst:

Art. 1. Das Recht zur Einfuhr von Sprit und Spiritus steht ausschliesslich der Alkoholverwaltung zu. Ausnahmen von dieser Regel können mit Bezug auf Spezialitäten allgemein oder in bestimmten Einzelfällen durch die Alkoholverwaltung auch Privatpersonen bewilligt werden. Solche Einfuhren unterliegen den in Art. 2 hiernach festgesetzten Monopolgebühren.

Art. 2. Die Einfuhr von Brauntweinen, Likören, Likörweinen und andern derartigen geistigen Getränken, von Fruchtsäften, Essenzen, Extrakten und Tinkturen zur Bereitung geistiger Getränke, von alkoholhaltigen Frucht- und Beerenäften, in Alkohol eingemachten Früchten u. dgl. ist den Privatpersonen gegen Entrichtung von Monopolgebühren gestattet. Diese betragen Fr. 100 per Meterzentner Bruttogewicht, ohne Rücksicht auf den Alkoholgehalt. Enthält ein Produkt indessen mehr als 75 Volumgrade Alkohol, so wird für die Mehrgrade eine Zuschlagsgebühr von Fr. 1 per Grad und Meterzentner Bruttogewicht bezogen. Für Sendungen unter 50 Kilogramm Bruttogewicht beträgt die feste Monopolgebühr Fr. 125, die Zuschlagsgebühr für Mehrgrade Fr. 1.25 per Grad und Meterzentner Bruttogewicht. Für Produkte von weniger als 25 Graden Alkoholgehalt wird die feste Monopolgebühr bei Sendungen von 50 Kilogramm und mehr Bruttogewicht auf Fr. 25, bei kleinern Sendungen auf Fr. 31.25 festgesetzt.

Art. 3. Weine mit mehr als 12 Graden Alkoholgehalt, einschliesslich Wermutweine, unterliegen für jeden weitem Grad einer Monopolgebühr von Fr. 1 per Meterzentner Bruttogewicht. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Zolltarifgesetze und der Handelsverträge.

Art. 4. Soweit die Gewinnung gebrannter Wasser aus monopolpflichtigen Rohstoffen nicht für Rechnung der Alkoholverwaltung geschieht, ist sie nur gegen Entrichtung von Monopolgebühren zulässig.

Auf den nachverzeichneten Rohstoffen, werden nach Massgabe der zu gewärtigenden Alkoholausbeute bei der Einfuhr per Meterzentner Bruttogewicht Monopolgebühren erhoben von Fr. 5 auf frischen Schlehenfrüchten, Fr. 9 auf trockenen, ungemahlten Enzianwurzeln, Fr. 6.50 auf eingestampften oder entstielteten Kirschen, Fr. 5.50 auf eingestampften Zwetschgen oder Pflaumen, Fr. 5 auf eingestampften Steinobstsorten anderer Art und auf Kernobstsorten, Fr. 10 auf ganzen oder zerkleinerten, frischen oder getrockneten Wacholderbeeren, sowie Wacholderbeerenrestern, Fr. 2.75 auf anderem eingestampftem Beerenobst, Fr. 1.70 auf frischen oder eingestampften Keltertrauben für ihre Trester, Fr. 7 auf unter Tarif Nr. 33 fallenden Trockenbeeren für ihre Trester, Fr. 2.75 auf eingestampften Orangen- oder Mandarinen, Fr. 33 auf Feigen zur Alkoholgewinnung, Fr. 1 auf Presshefe, Fr. 0.80 auf Beerenäften mit einem natürlichen Alkoholgehalt von nicht mehr als 3/4 Graden für Sendungen von 50 und mehr kg brutto (per Grad), Fr. 1 auf solchen Beerenäften für Sendungen von unter 50 kg brutto (per Grad), Fr. 10 auf Trüb- und Stichweinen zur Alkoholgewinnung, Fr. 27.50 auf Johannisbrot zur Alkoholgewinnung, Fr. 5.50 auf Trauben- oder Obstrestern, Fr. 10 auf dick- oder dünnflüssiger Weinhefe bis und mit 12 Grad; für Mehrgrade erfolgt ein Zuschlag von Fr. 1 per Grad, Fr. 4.50 auf frischen, ganzen oder zerkleinerten, Enzianwurzeln, Fr. 7.50 auf Topinambur und Weisswurzeln, Fr. 30 auf eingedickten Wacholderbeeren (Latwerge, Honig, Mus u. dgl.), Fr. 4.50 auf trockener (gepresster) Weinhefe.

Die bezahlten Gebühren werden von der Alkoholverwaltung zurückerstattet, wenn ihr nachgewiesen wird, dass die gebührenbelasteten Rohstoffe eine die Gewinnung von Alkohol ausschliessende Verwendung gefunden haben. Das Brennen eingeführter monopolpflichtiger Rohstoffe, auf denen Monopolgebühren an der Grenze nicht bezogen worden sind, darf bloss mit Bewilligung der Alkoholverwaltung und gegen Entrichtung einer Monopolgebühr von Fr. 110 per Hektoliter absoluten Alkohols erfolgen. Das gleiche gilt für die unter Alinea 1 dieses Artikels fallenden monopolpflichtigen Rohstoffe inländischer Herkunft.

Art. 5. Alkoholhaltige oder mit Alkohol hergestellte Produkte, die nicht zu Trinkzwecken dienen; zu deren Herstellung in der Schweiz aber Trinksprit

¹⁾ Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 67 vom 21. März 1922.

verwendet werden müsste, werden bei der Einfuhr mit einer Monopolgebühr von Fr. 1.40 per Grad und Meterzentner Bruttogewicht belegt.

Zur Ausgleichung der bei inländischer Fabrikation von Waren mit Industriesprit entfallenden internen fiskalischen Belastung wird die Alkoholverwaltung ermächtigt, eine Ausgleichungsgebühr beziehen zu lassen.

Art. 6. Dieser Beschluss tritt am 25. Juni 1923 in Kraft. Frühere zu widerlaufende Bestimmungen werden aufgehoben. Die Alkoholverwaltung ist mit dessen Vollzug beauftragt.

Freiwillige Uebertragung eines Versicherungsbestandes

(Bekanntmachung des eidg. Justiz- und Polizeidepartements vom 15. Juni 1923.)

Die «Friedrich Wilhelm», Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin, in Anwendung von Art. 18 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften, beabsichtigt, ihren gesamten schweizerischen Versicherungsbestand mit Rechten und Pflichten auf die «Vita», Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich zu übertragen, mit Wirkung ab 1. Januar 1923.

Den schweizerischen Forderungsberechtigten der «Friedrich Wilhelm» wird eine Frist bis zum 24. September 1923 angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen die Uebertragung geltend zu machen. Einwendungen sind mit Begründung dem Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat der Uebertragung zu, so gehen sämtliche schweizerischen Verträge der «Friedrich Wilhelm» mit Rechten und Pflichten auf die «Vita» in Zürich über. (V 150²⁾)

Transfert volontaire d'un portefeuille d'assurance

(Avis du Département fédéral de justice et police du 15 juin 1923.)

La «Friedrich Wilhelm», Société anonyme d'assurances sur la vie à Berlin, faisant usage de l'article 18 de la loi fédérale du 4 février sur les cautionnements des sociétés d'assurances, a convenu de transférer son portefeuille suisse d'assurance sur la vie, avec tous droits et obligations, à la «Vita», Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Zurich, avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1923.

Les créanciers suisses de la «Friedrich Wilhelm» peuvent faire valoir leur opposition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des assurances, à Berne jusqu'au 24 septembre 1923.

Si le Conseil fédéral approuve le transfert, l'ensemble des contrats suisses de la «Friedrich Wilhelm», Société anonyme d'assurances sur la vie passera à la «Vita», Compagnie d'assurances sur la vie, à Zurich, avec tous droits et obligations. (V 151²⁾)

Trasferimento volontario di portafoglio d'assicurazione

(Avviso del Dipartimento federale di giustizia e polizia del 15 giugno 1923)

La «Friedrich Wilhelm», società anonima d'assicurazione sulla vita in Berlino, in applicazione dell'art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni, intende trasferire, con diritti ed obblighi l'intero suo portafoglio svizzero d'assicurazioni sulla vita alla «Vita» Compagnia anonima di assicurazioni sulla vita in Zurigo con effetto retroattivo al 1^o gennaio 1923.

I creditori svizzeri della «Friedrich Wilhelm» possono far valere le loro eventuali opposizioni contro il trasferimento entro il 24 settembre 1923. Le opposizioni debitamente motivate vanno inoltrate all'Ufficio federale delle assicurazioni in Berna.

Se il Consiglio federale approva il trasferimento, tutti i contratti svizzeri d'assicurazione della «Friedrich Wilhelm» passano, con diritti ed obblighi alla «Vita» Compagnia anonima di assicurazioni sulla vita in Zurigo. (V 152²⁾)

Société pour la Construction de Maisons de Rapport

Les porteurs d'obligations de l'emprunt en 3^e rang de fr. 53,000, émis par cette société, sont convoqués en l'étude du notaire Rusillon, Villa St-Pierre, Av. Benjamin Constant, à Lausanne, pour le 4 juillet 1923, à 17 heures.

ORDRE DU JOUR: (V 153)

- a) Remplacement du gérant de la grosse.
- b) Renouvellement de l'emprunt.
- c) Divers.

Le conseil d'administration.

Färbereien & Druckereien Trust A.-G., Chur

Aktiva		Bilanz-Konto per 31. März 1923		Passiva	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Effekten:			Aktienkapital	6,000,000	—
59,154 Stück Aktien der Vereinigten Färbereien A.-G., Wien,			Kreditoren	519,007	53
30,000 Stück Aktien der Ungarischen Textilfärberei A.-G., Budapest,			Unerhobene Dividende	11,380	—
30 Stück Aktien der Textildruckerei A.-G., Näfels	6,180,200	—	Gewinn-Saldo	262,954	20
Debitoren	613,141	73	(A. G. 117)		
	6,793,341	73		6,793,341	73
Ausgaben	Gewinn- und Verlust-Konto per 31. März 1923		Einnahmen		
Steuern	Fr. 12,941	Ct. 42	Gewinnvortrag	Fr. 1,474	Ct. 47
Spesen, Gehalte und Organisationskosten	56,501	33	Einnahmen aus Konzernunternehmungen	326,497	35
Gewinn per Saldo	262,954	20	Zinsen	4,425	13
	332,396	95		332,396	95

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Tschechoslowakel

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Prag.)

Handel. Ueber die tschechoslowakische Handelsbilanz im Monat April a. c. wurden nachstehende Daten bekanntgegeben: Die Einfuhr im April zeigte gegenüber der Märzefuhr eine weniger starke Zunahme, ihr Wert erreichte 869 Millionen Kronen. Während die Einfuhr im März im Vergleich zum Februar bedeutend gestiegen war, nämlich um 200 Millionen Kronen, ergab sich diesmal bloss ein Zuwachs von 68 Millionen Kronen. Infolgedessen ist auch das Aktivum der Handelsbilanz, das im März nur 100 Millionen Kronen betragen hatte, grösser und beträgt 186 Millionen Kronen, blieb aber noch immer hinter dem Aktivum des Monats Februar, das mit 282 Millionen Kronen, und

hinter jenem des Monats Januar, das mit 345 Millionen Kronen ausgewiesen wurde, zurück. Für die Monate Januar bis April ergab sich ein Überschuss der Ausfuhr über die Einfuhr von 914 Millionen Kronen.

Die Gesamteinfuhr in den Monaten Januar bis April beziffert sich auf rund 2692 Millionen Kronen, an der folgende wichtigste Waren beteiligt sind (in Millionen Kronen): Baumwolle 420, Wolle 268, Fette 276, Getreide 241, Tabak 176, Vieh 144, Obst und Gemüse 108, Kolonialwaren 75, unedle Metalle 78, Chemikalien 75, Eisen und Eisenwaren 64, Esswaren sowie Holz, Kohlen und Torf je 57, Mineralöle 52, Arznei- und Parfümcreiwaren 50, Flachs, Hanf, Jute 44, Seide und Seidenwaren 43 usw.

Was die Herkunftsländer anbelangt, stand auch im April Deutschland mit 365 Millionen Kronen weitaus an der Spitze. In der Zeit Januar bis April

belief sich die Einfuhr aus Deutschland auf 1071 Millionen Kronen, welche Summe zirka 40 Prozent der gesamten Einfuhr im ersten Jahresdrittel entspricht. Der nächstgrösste Lieferant waren auch diesmal die Vereinigten Staaten, von denen im April Waren für 59 Millionen Kronen bezogen wurden. Seit Beginn des Jahres lieferte dieses Land Baumwolle für 100 Millionen Kronen, Fette für 65 Millionen Kronen und Getreide für 35 Millionen Kronen. An dritter Stelle folgte Oesterreich mit einer Einfuhr von 53 Millionen Kronen im April und 162 Millionen Kronen in den Monaten Januar bis April. Dann folgen Niederlande mit 124 Millionen Kronen seit Jahresbeginn, Italien mit 109 Millionen Kronen, Grossbritannien mit 95 Millionen Kronen, Ungarn mit 31 Millionen Kronen, Frankreich mit 81 Millionen Kronen, Jugoslawien mit 80 Millionen Kronen, Rumänien mit 54 Millionen Kronen, die Schweiz mit 52 Millionen Kronen, Belgien mit 23 Millionen Kronen und sonstige Staaten mit 427 Millionen Kronen.

Das Statistische Staatsamt veröffentlicht die Handelsbilanz der tschechoslowakischen Republik für das Jahr 1922 wie folgt: Gesamteinfuhr: 31,942,150 Meterzentner und 788,794 Stücke, zusammen im Werte von 12,695 Millionen Kronen. Gesamtausfuhr: 94,902,625 Meterzentner und 4,119,526 Stücke, zusammen im Werte von 18,085 Millionen Kronen. Schon im Jahr 1922 ergab der Aussenhandel einen Aktivsaldo von 5391 Millionen Kronen.

Industrie. Kohlenindustrie. In den Braunkohlenrevieren ging die Förderung zurück, da nicht nur die Ausfuhr, sondern auch der Absatz im Inlande mit Rücksicht auf die bedeutende Beschäftigungslosigkeit der Industrie im ganzen stockte.

Die Ausfuhr aus den Steinkohlenrevieren erreichte im März die grösste Ausdehnung; von dieser Zeit an sinkt auch der Absatz für die inländische Industrie und mit Eintritt der wärmeren Witterung stockt ferner der Absatz von Hausbrandkohle.

Eisenindustrie. Laut Bericht des Zentralverbandes der tschechoslowakischen Industrien scheint in der Eisenindustrie die günstige Konjunktur für den Absatz von Roh- und Walzeisen zu Ende zu sein. Neue Bestellungen sind sehr selten.

In der Maschinenindustrie sind die Verhältnisse bisher ungünstig gewesen. Der Stand hat sich gegenüber dem Vorjahre nicht merklich verändert.

Die Verhältnisse in der Textilindustrie haben sich etwas gebessert, wenn auch die Arbeitslosigkeit im ganzen andauert, wie die Uebersicht über die Rohstoffeneinfuhr lehrt. Letztere betrug im IV. Quartal des Jahres 1922 20 %, im Januar ds. Js. 13 %, im Februar 29 % und im März 46 %, also immer noch weniger als die Hälfte des Vorkriegsverbrauches.

Eine geringe Besserung ist in der Glasindustrie nach einer achtmonatlichen Stagnation eingetreten.

In der Gerbereiindustrie wird die Erzeugung neuerdings beschränkt, weil die Preise der Rohstoffe unaufhörlich steigen und den Einkauf unsicher gestalten.

Sehr ungünstig ist die Situation in der Nahrungsmittelindustrie. Die Teigwarenfabriken haben die Erzeugung gänzlich eingestellt und die Fischkonservenfabriken sind nur in geringem Umfang im Betrieb. Der Export ist ganz unbedeutend und der Absatz im Inlande stockt ebenfalls.

Die Lage der Schokoladefabriken wird immer schwieriger, weil die Anzahl der Unternehmungen ständig zunimmt, so dass auch hier, sowie bei den Zuckerwaren das Angebot die Nachfrage übersteigt.

In der Mühlenindustrie verschärft sich die Krise in der letzten Zeit derart, dass eine grosse Anzahl von Handelsmühlen die Erzeugung bereits ganz eingestellt und die Arbeiterschaft entlassen hat. Einzelne Mühlen veräussern bereits ihre Einrichtungen.

Die Besserung, die in der Baumaterialienindustrie von der Bausaison erwartet wurde, ist bisher nicht eingetreten und auch die feinkeramische Industrie ist nicht genügend beschäftigt.

Holzindustrie. Die Stockung im Ausfuhrgeschäft übt auch auf den Inlandsmarkt einen schlechten Einfluss aus. Der Inlandsbedarf ist nach wie vor unbedeutend und der Wettbewerb unter den Sägewerken hinsichtlich der Belieferung der Bauholzhändler ist daher so gross, dass der Absatz im Inlande zumeist unter den Selbstkosten erfolgt. Die Eisenbahnfracht bei inländischen Geschäften beträgt bei minderwertigem Schnittmaterial bisweilen 30 % des Warenwertes.

Zucker. Die Märkte sind im allgemeinen ziemlich rubig. Der inländische Konsum ist zurückgegangen, was jedoch hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, dass in den letzten Monaten mehr aufgenommen wurde, als der Bedarf betrug. In neuer Ernte wurde für den Export fast gar kein Geschäft getätigt, da die Verhandlungen mit der Regierung noch nicht abgeschlossen sind.

Zuckerrübenanbau. Das Ergebnis der Umfrage des Zentralvereins der tschechoslowakischen Zuckerindustrie in Prag vom 23. April 1923, veröffentlicht am 18. Mai 1923, ist folgendes:

Land	Hektare Fabriken	Fabriken im Betrieb in der Kampagne		Gesamtrübenanfallische in Hektaren		Mehranbau 1923 gegen Anbau 1922	
		1921-22	1922-23	1922	1923	in Hektar	in Proz.
Böhmen	100	102	101	96151	113520	+ 17369	+ 18,07
Mähren	43	43	44	59889	68490	+ 8601	+ 14,36
Schlesien	4	4	4	2163	2514	+ 351	+ 16,23
Slowakei	9	9	9	26388	34962	+ 8574	+ 32,49
Im ganzen in der Tschechoslowakei	156	158	158	184591	219486	+ 34895	+ 18,90

Hopfen. Für prima Hopfen werden gegenwärtig 980 Kronen per 50 kg, für mindere Sorten nur einige Kronen weniger verlangt. Die Preise nähern sich den Höchstpreisen der Kampagne. Aeusscrungen über die neue Ernte sind verfrüht, da heute noch jede Grundlage zur Beurteilung des Wachstums der Hopfenpflanze fehlt.

Arbeitslosenstatistik. In der ersten Hälfte des Monats April 1923 wurden nach der Statistik des Ministeriums für soziale Fürsorge in der Tschechoslowakei 143,300 Arbeitslose unterstützt, ausserdem 128,000 Haushaltungsangehörige. Davon entfallen auf Böhmen: 97,000, auf Mähren und Schlesien 32,000, auf die Slowakei und Karpato-Russland 14,000. Ausserdem wurden durch die Unternehmungen selbst 50,200 teilweise Arbeitslose mit 30,100 Haushaltungsangehörigen unterstützt.

Konkurse und Ausgleichsverfahren. Nach Angaben des Statistischen Amtes wurden im April 1923 in der tschechoslowakischen Republik insgesamt 92 Konkurse verhängt und 274 Ausgleichsverfahren eröffnet. In 64 sichergestellten Konkursfällen betragen die Aktiva 10,8 Millionen Kronen und die Passiva 23,7 Millionen Kronen. In den 272 sichergestellten Ausgleichsfällen standen den Aktiven im Betrage von 53,5 Millionen Kronen Passiven von 136,2 Millionen Kronen gegenüber.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 23. Juni an!) — Cours de réduction à partir du 23 juin¹⁾

Belgien fr. 29 70; Dänemark Fr. 100.30; Deutschland Fr. —.0045; Italie fr. 25.40; Oesterreich Fr. —.008; Grande-Bretagne fr. 26. —.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Saut adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen **ordentlichen Generalversammlung** auf **Dienstag, den 26. Juni 1923, vormittags 11 Uhr, in das Hotel du Lac in Luzern**, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1922/23 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 18. Juni an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden. Die gedruckten Jahresberichte sind ab 26. Juni von der Geschäftsleitung in Perlen erhältlich. Die Stimmkarten werden vor Beginn der Versammlung verabfolgt. 1745

Zürich, den 12. Juni 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **E. Usteri-Pestalozzi.**

4 1/2 % Anleihen der Elektrizitätsgesellschaft Baden (jetzt Einwohnergemeinde Baden) von Fr. 2,250,000 vom 27. Mai 1908

Die Rückzahlung der nicht konvertierten, am 30. Juni 1923 fälligen Obligationen dieses Anleiheens erfolgt gegen Rückgabe der Obligationentitel am 30. Juni nächsthin bei den nachgenannten Stellen:

in Baden: bei der Kasse der Städt. Werke und bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;

in Zürich und Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

Mit dem Tage der Fälligkeit hört die Verzinsung auf.

Baden, im Juni 1923. (1081 A) 1865

Namens des Gemeinderates,
Der Gemeindevorstand: **Jäger.**
Der Gemeindevorstand: **Dr. Raschle.**

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich und Frauenfeld

Aktien- und Obligationen-Abstempelung

Gestützt auf die Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre vom 24. März 1923 und der Obligationär-Versammlung vom 21. April 1923 werden die Inhaber von Aktien unseres Institutes und die Inhaber aller unserer Anleiheens- und Kassa-Obligationen hiermit eingeladen, ihre Titel samt Couponbogen zwecks Abstempelung an unsern Schaltern in Zürich und Frauenfeld oder bei einem der nachstehenden Finanzinstitute vorzuweisen: Schweizerische Kreditanstalt, Zürich und deren sämtl. Zweigniederlassungen; Schweizerischer Bankverein, Basel und dessen sämtl. Zweigniederlassungen; Eidgenössische Bank A.-G., Zürich und dessen sämtl. Comptoirs; Basler Handelsbank, Basel und deren sämtl. Zweigniederlassungen; Union Financière de Genève, Genève; Hentsch & Cie., Genève; Kantonbank von Bern, Bern und deren sämtl. Filialen; Gebr. Oechslin, Schaffhausen; A. Sarasin & Cie., Basel; Wegelin & Cie., St. Gallen; Weck, Aeby & Cie., Fribourg; Wytenbach & Cie., Bern.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die per 1. August 1923 und später fällig werdenden Obligationen-Coupons von uns und den obgenannten Zahlstellen nur dann eingelöst werden, wenn zugleich die betr. Titel zur Abstempelung abgegeben werden. -1796 (2453 Z)

Zürich, den 18. Juni 1923.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt
Die Direktion.

Seidenstoffweberien vormals Gebrüder Naef A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

25. ordentlichen Generalversammlung auf **Freitag den 13. Juli 1923, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Domizil der Gesellschaft in Zürich**, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastungserteilung an die Verwaltung.
2. Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahlen. ;882

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Berichte der Kontrollstelle liegen vom 5. Juli 1923 an im Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf. Dasselbst können die Stimmkarten bis zum 10. Juli 1923 bezogen werden.

Zürich, den 21. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. Olten

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung vom 22. Juni 1923 hat die Dividende pro 1922/23 auf dem Aktienkapital mit

7 % = Fr. 35 per Aktie

abzüglich 3 % Couponssteuer festgesetzt.

Die Auszahlung derselben erfolgt bei den üblichen Zahlstellen gegen Einlösung der Coupons Nr. 27, bzw. Nr. 7.

Olten, den 22. Juni 1923.

(1170 On) :1855

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Südostbahn

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Südostbahn werden zur **XXXIII. ordentlichen Generalversammlung** auf Mittwoch, den 4. Juli 1923, nachmittags 1 1/2 Uhr, in den Gasthof zum „Engel“ in Wädenswil eingeladen, behufs Erledigung folgender

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1922.
 2. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
 3. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner pro 1923.
- Zum Zwecke der Erlangung von Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien, und zwar sowohl Stammaktien als auch Prioritätsaktien II. und I. Ranges, bis spätestens am 30. Juni bei unserer Hauptkasse in Wädenswil oder bei einer der nachbezeichneten Stellen in natura zu deponieren: In Einsiedeln: bei der Spar- und Leihkasse; in Rapperswil: bei der Schweiz. Bankgesellschaft; in Zürich: bei der Eidg. Bank A.-G.
- Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnis zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktien erhalten die Deponenten gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung. Es ist dabei verstanden, dass die Depotstellen gegen Hinterlagsbescheinigungen anderer Banken gleichfalls Eintritts- und Stimmkarten abgeben können, sofern die betreffenden Titel vorschriftsgemäss abgestempelt sind.
- Noch nicht abgestempelte Aktien sind in allen Fällen einer der obgenannten Depotstellen zur Abstempelung einzureichen.
- Der Geschäftsbericht wird vom 25. Juni an bei den obgenannten Stellen den tit. Aktionären zur Verfügung stehen.
- Am Versammlungstage berechtigt die Eintrittskarte zur freien Fahrt nach Wädenswil auf dem ganzen Netze der Südostbahn und abends zur freien Rückfahrt.
- Wädenswil, den 20. Juni 1923.

Namens des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Südostbahn,
Der Präsident: **A. Bauer.**

Kaffee-Spezial-Geschäft „MERKUR“, Schweizer-Chocoladen- & Colonialhaus A.G. BERN

In der vor Notar und Zeugen am 15. Juni 1923 gestützt auf vorausgegangenen Verwaltungsratsbeschluss, stattgefundenen Ziehung von Obligationen des 5% Anleihe vom Jahre 1917 wurden die folgenden Nummern herausgelost: Nrn. 2, 11, 14, 15, 17, 33, 45, 54, 55, 59, 64, 69, 71, 77, 81, 83, 105, 109, 110, 111, 116, 117, 119, 123, 146, 155, 164, 193, 196, 201, 205, 206, 220, 233, 238, 268, 269, 271, 294, 305, 311, 313, 317, 335, 339, 340, 358, 363, 393, 428, 433, 436, 440, 443, 445, 463, 471, 477, 478, 479 und 488.

Die sämtlichen vorerwähnten Obligationen werden gemäss den Anleihebestimmungen pro 31. Dezember 1923 zur Rückzahlung gekündigt. Die Rückzahlung erfolgt spesenfrei durch die Spar- & Leihkasse in Bern, die Kantonalbank von Bern und die Berner Handelsbank und zwar vom 1. Januar 1924 hinweg. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung der gekündigten Obligationen auf.

Bern, den 19. Juni 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates.

Chemin de fer Régional du Val-de-Travers

Assemblée générale extraordinaire et ordinaire des actionnaires

Le conseil d'administration convoque les porteurs d'actions en assemblée générale extraordinaire et ordinaire pour le **samedi, 30 juin 1923, à 14 1/2 heures, salle du conseil d'administration à Fleurier, Avenue Daniel-Jean Richard.**

Assemblée extraordinaire, à 14 1/2 heures

ORDRE DU JOUR:
Revision des statuts.

Assemblée ordinaire, immédiatement après l'assemblée extraordinaire

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur la gestion et les comptes de 1922. Approbation de la gestion et des comptes.
2. Nomination des contrôleurs et suppléants pour 1923.
3. Election de membres au conseil d'administration.

Le bilan et les comptes, ainsi que le rapport du conseil d'administration et celui des contrôleurs, seront à partir du 20 juin à la disposition des actionnaires chez le secrétaire de la compagnie, M. H. L. Vaucher, notaire, à Fleurier.

Tout actionnaire devra justifier de sa qualité. Il est accordé aux actionnaires porteurs d'une action de cinq cents francs ou de parts d'actions pour une pareille valeur, circulation gratuite sur la ligne, le jour de l'assemblée générale. Les titres devront être exhibés.

Fleurier, le 15 juin 1923.

Direction de la compagnie.

RÜEGG & Co BANKGESCHÄFT ZÜRICH

Börsenaufträge
Kapitalanlagen.

Vertreter

Älteres, berühmtes Haus für Walliserweine sucht Vertreter zum Verkaufe seiner Marken in Flaschenweinen und offenen Weinen. Man würde gleichfalls in Verbindung treten mit Weinbau, das sich dafür interessieren würde. Offerten richten unler Chiffre P 2540 S an Publicitas A.-G., Sitten. :1821



Stahlblech-Plomben
Packkistenklammern
Spannapparate für Bandisen
Bandisen aller Grössen
Bleiplomben
Petitpierre Fils & Co.,
Neuchâtel.

Beteiligung

Gegen **hypothekarische Sicherstellung** bietet sich Gelegenheit zu **stiller Beteiligung** an gut geleitetem Unternehmen der **Lebensmittelbranche**. Anfragen unter Chiffre L 2461 Z an Publicitas Zürich. :1810

Société Anonyme de l'Hôtel Royal Lausanne

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires
aura lieu **jeudi, 28 juin 1923, à 14 1/2 heures**
au local de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne
ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
 2. Autorisation au conseil d'administration pour consentir une modification de servitude. -1736 (430 L)
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne.
- Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par cet établissement du 16 au 27 juin.

Lausanne, le 12 juin 1923.

Le conseil d'administration.

Emprunts de la Commune de Nyon

La Municipalité de Nyon

préviens les porteurs de titres des emprunts communaux que les numéros des diverses obligations, remboursables en 1923, sortis au tirage au sort de ce jour, sont les suivants: :1876 (24331 L)

1. **Emprunt 1885**, seize obligations: N° 41, 106, 128, 130, 197, 207, 251, 361, 390, 403, 415, 441, 450, 457, 460 et 462, remboursables le 31 décembre;
 2. **Emprunt 1892**, six obligations: N° 2, 10, 87, 172, 183 et 281, remboursables le 1^{er} novembre;
 3. **Emprunt 1895**, cinq obligations: N° 93, 118, 137, 229 et 248, remboursables le 1^{er} décembre;
 4. **Emprunt 1904**, huit obligations: N° 109, 209, 642, 745, 748, 889, 917 et 928, remboursables le 1^{er} octobre;
 5. **Emprunt 1910**, cinq obligations: N° 1269, 1409, 1798, 1820 et 1899, remboursables le 1^{er} octobre.
- Nyon, le 20 juin 1923.

Section des Finances.

„Zuccherificio Agricolo Piacentino“, Società Anonima, Sede in Rovello (Lugano)

Capitale fr. 500,000 Inter. versato

Convocazione di assemblea

Gli azionisti della Società Anonima Zuccherificio Agricolo Piacentino sono convocati in assemblea ordinaria per il giorno 30 giugno 1923, alle ore 10, nei locali della sede sociale in Rovello, col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Relazione del consiglio di amministrazione.
2. Relazione del revisore.
3. Presentazione del bilancio al 31 gennaio 1923 e deliberazione relativa.
4. Nomina di amministratori.
5. Nomina del revisore e determinazione della sua retribuzione.

Per intervenire all'assemblea i signori azionisti devono depositare le loro azioni 5 giorni interi prima di quello stabilito per l'assemblea, cioè non più tardi del giorno 25 giugno presso la sede in Rovello. (6907 O) :1887

Rovello, li 17 giugno 1923.

Il consiglio di amministrazione.

TOPFREINIGER TRIO

TOPFREINIGER-FABRIK
UND
PUTZTUCHWEBEREI
DREISPITZ
LEOR HFRS * BASEL

insertions

pour les
financiers, commerçants
et industriels
trouvent dans la
**Feuille officielle
suisse de Commerce**
la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse
de Publicité

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Kündigung von Kassetheinen und Obligationen und Konversionsofferte

Diejenigen von uns ausgegebenen, zu 4¼%, 5% und 5½% verzinslichen Kassetheine und Obligationen, deren laufende Anlagerperiode in der Zeit vom **31. Dezember 1923 bis 31. März 1924** zu Ende geht, werden hiermit zur Rückzahlung gekündigt. Der letzte Tag der laufenden Anlagerperiode ist der Verfalltag.

Den Gläubigern der genannten gekündigten Titel offerieren wir die **Verlängerung der Anlagerdauer** auf eine fernere Anlagerperiode von drei Jahren, **anschliessend an die laufende Periode**, und zwar zum Zinssuss von 4¼%. Die nämliche Offerte gilt auch für diejenigen 4¼%, 5% und 5½% Kassetheine und Obligationen, die schon früher von uns gekündigt worden sind. Für alle nicht zur Verlängerung der Anlagerdauer angemeldeten Titel hört die Verzinsung vom Verfalltage an auf.

Neue Geldanlagen auf Kassetheine und Obligationen, drei Jahre fest, nehmen wir zum Zins von 4¼% entgegen. Unsere Titel geniessen Staatsgarantie.

Bern, den 18. Juni 1923.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:
WYSS.

Société Anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay

Emission d'un emprunt 5% de fr. 2.000.000 de 1923

Les banques soussignées ont pris ferme cet emprunt et l'offrent en souscription publique du **23 au 29 juin 1923** aux conditions suivantes:

A. Conversion

Les porteurs d'obligations de

l'emprunt 4½% de l'ancienne Société Aubert, Grenier & Cie.

ont la faculté de convertir leurs titres en obligations du nouvel emprunt.

1. La conversion est offerte au cours de 100% valeur 1^{er} juillet 1923 pour les anciens et les nouveaux titres.
2. Les obligations à convertir devront être déposées munies de tous les coupons non encore échus et accompagnées d'un bulletin de conversion spécial.
3. Il sera délivré aux déposants une quittance qui sera échangée au plus tard le 31 août 1923 contre des titres définitifs du nouvel emprunt. La société acquittera le timbre fédéral sur titres.
4. En outre, le domicile de conversion versera aux déposants la somme de fr. 11.25 par obligation de fr. 500 déposée, représentant l'intérêt au 1^{er} juillet 1923.

B. Souscription contre espèces

Le solde du nouvel emprunt, augmenté du montant non absorbé par la conversion, est offert simultanément en souscription publique contre espèces.

1. Le prix de souscription est fixé à 100%, jouissance 1^{er} juillet 1923.
2. La répartition aura lieu aussitôt que possible après la clôture de la souscription, moyennant avis donné par lettre aux souscripteurs. Si les demandes dépassent le montant des titres disponibles, les souscriptions seront soumises à une réduction proportionnelle.
3. La libération des titres attribués devra avoir lieu du 3 au 31 juillet 1923 au plus tard, en ajoutant les intérêts à 5% à partir du 1^{er} juillet 1923.
4. Lors de la libération les souscripteurs recevront un bon de livraison qui sera échangé au plus tard le 31 août 1923 contre les titres définitifs. La société acquittera le timbre fédéral sur titres.

Bâle, le 19 juin 1923.

Société de Banque Suisse

Banque Commerciale de Bâle

Domiciles de conversion et de souscription:

Société de Banque Suisse

Banque Commerciale de Bâle

avec tous leurs sièges, succursales et agences, en outre à:

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise et ses agences, MM. Bugnion & Cie.
Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâteloise.

où des prospectus détaillés peuvent être obtenus.

Nidwaldner Kantonalbank in Stans

Wir kündigen hiermit alle zu 4¼% verzinslichen Obligationen unserer Anstalt, welche bis zum 30. September 1923 kündbar werden, zur Rückzahlung auf drei Monate. (3632 Lz. 1830)

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört deren Verzinsung auf.

Inhaber solcher Titel, welche eine Erneuerung wünschen, belieben sich mit uns ins Einvernehmen zu setzen.

Stans, den 16. Juni 1923.

Die Direktion.

Royal Mail Pacific Lines

Royal Mail Steam Packet Co.

Eilgüterdienst aus der Schweiz nach Madeira, Brasilien und de La Plata-Staaten mit englischen Postdampfern. -1118

Pacific Steam Navigation Co.

Eilgüterdienst aus der Schweiz nach Habana, Panama, Callao, Valparaiso via Panama-Kanal. Für Frachtübernahmen wolle man sich wenden an die Frachtagenten für die Schweiz:

HANS IM OBERSTEG & Co, BASEL
Zürich - St. Gallen - Chlasso

Oeffentliches Inventar

(Art. 580 des Z. G. B.)

in Nachlassachen des den 18. Mai 1923 verstorbenen Herrn **Kaspar Johann Wuyler**, alt Holzhändler, in Holzhausen, wohnhaft gewesen Waldstätterstrasse 17, Luzern. -1880 (3708 Lz.)

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis zum 23. Juli nächsthin auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 582 u. ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 u. ff. des zürnerischen Einföhrungsgesetzes).

Luzern, den 20. Juni 1923.

Für die Teilungskanzlei,
I. Teilungsschreiber: **R. Bülmann.**

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des am 4. Februar 1923 in Bern verstorbenen Herrn **Arnold Roth**, Johannes sel., von Horgen, Kaufmann, Speichergasse Nr. 36, in Bern, sind dem unterzeichneten Notar zwecks Aufnahme in das Erbschaftsinventar bis und mit dem 16. Juli 1923 schriftlich anzumelden. -1889

Bern, den 22. Juni 1923.

Der Beauftragte:
Alfred Schmid, Notar, Laupenstr. 7.

Oeffentliches Inventar • Rechnungsruf

Ueber das Vermögen des bevormundeten Herrn **Lauper Jakob Friedrich**, von Bern, Kaufmann in Wabern, ist durch Verfügung des Reglerungsstatthalteramtes II von Bern die Durchführung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des bernischen Dekretes betr. die Errichtung öffentlicher Inventare werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Bevormundeten aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. Juli 1923 beim Reglerungsstatthalteramt II von Bern schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen wird die Haftbarkeit des Schuldners gemäss Art. 590 Z. G. B. aufgehoben. Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Bevormundeten die Aufforderung, ihre Schulden binnen der oben angesetzten Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Massaverwalter ist der Vormund, Herr **Hermann Leuenberger**, Spitalgasse 35 in Bern. -1700

Im Auftrage des Massaverwalters:
Wildholz, Notar, Spitalgasse 30, Bern

Nichtigerklärung.

Anlässlich eines Brandfalles auf der **Schwangi im Wyssbach b. Madiswil** sind nachverzeichnete auf den Namen der **Frl. Marianna Rickli** daselbst lautende Werttitel verbrannt:

Fr. 2000.-, 4% Kassetheine der Kantonalbank von Bern, Serie U Nr. 223 mit Coupons per 16. Okt. 1923 und ff., Serie U Nr. 224 mit Coupons per 17. Okt. 1923 und ff.

Einlageschein Nr. 47421 der Kantonalbank von Bern, Filiale in Herzogenbuchsee, von Kap. Fr. 1617.75.

Die unterzeichnete Gläubigerin wird diese Titel gemäss Art. 90 O. R. entkräften und über ihr Guthaben verfügen, sofern diese nicht binnen sechs Monaten von anderer Seite der Kantonalbank von Bern vorgewiesen werden und besseres Recht nachgewiesen wird.

Nieder-Auswil, den 15. Juni 1923.

1885 **M. A. Rickli.**

Importants carbounges français cherchent acheteurs suisses pour grosses quantités

Benzol, Huiles créosotées

naphtaline et sulphate ammoniac.

Adresser offres sous chiffre **C 70943 X** a **Publicitas, Genève.** -1883

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Altort: **Dr. F. Schmid**, Adv. Basel: **Dres. Schmid, Vonder Mahtl, Lässy & Kron**, Adv. & Not. Baumleing. 13 Bern: **G. Bartsch**, Ink. Ausk. - **Emil Jenni**, Aarbergg. 50, Handels- u. Privatink. Inkasso, Vermittl. Adv. Freiburg: **Bank Udry & Co.** Genl: **Dr. J. Süss**, avocat, 2, Tour Maitresse.

Glarus: **J. Schüttler**, Adv. Luzern: **Inelchen & Rey**, Inc. - **Dr. A. Gräter**, Dr. J. Arnold, Adv. - **L. Widmer**, Inkasso. Lugano: **Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi**, Handels- Ink. - **Uffizio Fiduciario S. A.**, Ink., Treuhand-Geschäfte - **Prof. B. Bertoni & R. van der Aker**, avocats et notaires.

Neuchâtel: **J. Barrelet**, av. Olten: **Ernst Frey**, Notar. St. Gallen: **M. Baumann**, Ink. - **E. Forster**, Rechtsbureau. - **Dr. F. Curtl**, Adv. n. Ink. Winterthur: **Dr. W. Witzig**.

Zürich: **Dr. Faust G. Jategg**, Adv. Ink. Haus du Pont. - **Dr. Heriorth**, Rechtsanw. - **Dr. Gordon**, Rechtsanw. Waisenhausstrasse 2 - **F. Wenger**, Advokat. Talstr. 39, T. Selnu 4999 - **Dr. E. Uttinger**, Advokat. Ink. Treuhänder.

Agence PIGUET

Renseignements Commerciaux Handelsauskünfte

Basel: Marktga se 23 Bern: Spitalgasse 27 Genève: Rue de Hollande 14 Zürich: Bahnhofstrasse 10 entrée Bösenstrasse 18.

Comptoir 1870 Carl Grüning

Handels- u. Privatauskünfte Renseignements commerciaux et privés. Inkasso, Recouvrements

Bern, Spitalgasse 14

Villa

Herrschaftshaus mit 2 herrschaftlichen Wohnungen (Autogarage und Waschhaus app.) nebst prächtigen Anlagen und grossem Pflanzgarten, in ruhiger, vornehmer, prächtiger Lage eines Kantonshauptortes der Urschweiz. 1879

zu verkaufen.

Günstige Steuerverhältnisse. Gef. Anfragen unter Chiffre **N 3631 Lz** an **Publicitas Luzern.**